

## **GEWALTBETROFFENE MÜTTER UND KINDER STÄRKEN** **ein Pilotprojekt des Frauenhauses beider Basel**

in Zusammenarbeit mit der Klinik für Kinder und Jugendliche der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel UPK

**März 2019 – Dezember 2020**  
**durchgeführt mit Förderbeiträgen der Christoph Merian Stiftung Basel**  
**sowie einem Beitrag des Swisslos-Fonds Basel-Landschaft**

Das Frauenhaus beider Basel ist eine Kriseninterventionseinrichtung für gewaltbetroffene Frauen und deren Kinder. Jedes Jahr finden etwa 60 – 70 Frauen und 40 – 60 Kinder Aufnahme. Gewalt gegen Mütter ist immer auch eine Form der Gewalt gegen ihre Kinder. Um Kinder zusätzlich stabilisieren und stärken zu können, wurde im September 2017 das Unterstützungsangebot für Kinder und Mütter erweitert. Aus einer punktuellen Zusammenarbeit mit der Klinik für Kinder und Jugendliche der UPK entstand eine feste fachliche Zusammenarbeit.

Das niederschwellige Angebot umfasst offene Sprechstunden im Frauenhaus mit einer Psychologin der Klinik für Kinder und Jugendliche der UPK für Mütter und Kinder zur klinischen Ersteinschätzung des Kindes und ersten psychoedukativen Interventionen.

In den nächsten Monaten wird ein ergänzendes Gruppenangebot für Mütter und Kinder eingeführt. Ziel dieses Gruppenangebots ist es, Mütter und Kinder zu stärken, indem das Erleben der eigenen Selbstwirksamkeit und die Beziehungsgestaltung gefördert werden.

Bei einer akuten Krisensituation eines Kindes ist ein rasch erfolgreicher Notfalleinsatz der Psychologin der UPK möglich. Der enge regelmässige Austausch zwischen den Fachpersonen beider Seiten ermöglicht ein interdisziplinäres Verständnis des Bedarfs von Mutter und Kind.

Durch das Projekt wird eine schnelle und unbürokratische Abklärungs- und Interventionsmöglichkeit zur Gewährleistung der kinder- und jugendpsychiatrischen/psychotherapeutischen Erstversorgung mit Schwerpunkt der Resilienzförderung von Mutter und Kind ermöglicht.